

Vorwort

Noch wirkt das Attentat von Oslo nach!

Mehr als 70, meist junge Menschen, haben bei diesem Amoklauf ihr Leben gelassen.

Viel ist über den Täter und sein Motiv geschrieben worden. Dem wollen und können wir nichts mehr hinzufügen.

Wir als SPD Sindorf trauern mit, unsere Gedanken sind bei den Angehörigen der Opfer und bei unseren Parteifreunden, den norwegischen Sozialdemokraten, aus deren Reihen die überwiegende Zahl der Opfer kommt.

Bewusst wurde diese Partei ausgewählt und angegriffen, weil sie sich für eine offene und liberale Gesellschaft einsetzt.

Schärfere Gesetze und mehr Überwachung, wie nun mehrfach gefordert, helfen nicht die Bedrohung zu mindern und die Abwehr zu stärken.

Die Erziehung zu Toleranz und Verantwortung muss so früh wie möglich einsetzen.

Kinder kennen kein „anders sein“, wenn sie nicht beeinflusst werden. Abgrenzung und Ausgrenzung entstehen erst, wenn die vermeintlichen Unterschiede und negativen Eigenschaften benannt werden um sich besser darzustellen.

Ein viel zitierter Satz lautet: „Die Freiheit des Einzelnen hört da auf, wo sie die Freiheit des anderen einschränkt und berührt.“ Unser Handeln und Tun sollte sich danach ausrichten.

Damit wünschen wir Ihnen einen sonnigen Herbst.

Ihre Redaktion des Sindorfer Blättchens

Ein Grüngürtel für Sindorf



Im Rahmen der Planungen zum Grünvernetzungs-konzept der Stadt Kerpen hat die SPD Sindorf die Erweiterung des Mühlenfeldparks beantragt.

Das Grünvernetzungs-konzept verfolgt das Ziel, zum Schutz der Natur Freiräume zu schaffen und regionale Grünzüge einzurichten.

Hierfür soll parallel zur Emil-Nolde-Straße am Rand der Ortsbebauung ein Grünstreifen entstehen, der vom bestehenden Park im Osten bis zur K19 reichen soll.

Dieser Streifen soll als Park genutzt werden können und kann in drei Stufen erstellt werden.

Ein Vorteil für die Stadtverwaltung wäre hierbei, dass in diesem Zuge sinnvolle Ausgleichsflächen entstehen, die für Baugebiete an anderen Orten im Stadtgebiet benötigt werden.

Diese Errichtung dient dem Ortsteil zum einen als Sicht- und Staubschutz für die anliegenden Anwohner, zum anderen ergibt sich dadurch ein begrünter Ortsrand, der eine unerwünschte Erweiterung des Ortes in diese Richtung nicht zulässt.

Weiter wäre hierdurch auch ein Schutz der Anwohner für eine evtl. geplante Verlängerung der K39n zur L122 gegeben. Diese wird zwar vom Kreis derzeit nicht weiter verfolgt, doch wer weiß, was in der Zukunft noch kommen könnte.

Ein weiterer positiver Effekt des Parks liegt darin, dass in diesem Zuge dann die Paul-Klee-Straße in diesem Bereich baulich abgeschlossen wäre, womit eine Vernetzung mit der K39n ausgeschlossen wäre.

Der Freizeit- und Naherholungswert in Sindorf könnte somit durch eine entsprechende Bepflanzung deutlich gesteigert werden.

(AL)

Rezept-Tipp

Gefülltes Schweinefilet mit Dillkartoffeln und gebratenem Spargel

Zutaten

1 – 2 Schweinefilets

Je Filet 2 Eier

Kräuter der Provence (Tiefkühltruhe)

Senf

Schwarzer Pfeffer aus der Mühle

Salz

2 Zehen Knoblauch

Kartoffeln

Dill

Sesamöl

Spargel

Lorbeerblatt

Butter

Weißwein

Klare Gemüsebrühe

Kartoffel schälen und in Würfel schneiden. Mit wenig Sesamöl vermischen und auf ein Backblech mit Backpapier geben.

Im Backofen bei 120°C ca. 80 min. garen bis die Kartoffel weich sind und leicht gebräunt.

(Hängt von der Kartoffelsorte ab)

Ca. 10 min. bevor die Kartoffeln serviert werden den kleingeschnittenen Dill unter die Kartoffeln mischen und die Temperatur reduzieren. (60°C)

Während die Kartoffeln im Backofen sind:
Die Eier hart kochen.

Aus dem Eigelb dem Senf und den Kräutern eine feste Paste mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Das Eiweiß in kleine Würfel schneiden und unter die Paste mischen.

Schweinefilet von restlichem Fett befreien. Mit einem langen spitzen Messer von der Stimseite des Filets aus eine Tasche in das Filet schneiden und mit einem Kochlöffelstiel vorsichtig erweitern. Das Filet mit Knoblauchstiften nach Geschmack spicken.

Die Mischung aus Ei und Kräutern in die Tasche füllen.

Filet in der Pfanne von allen Seiten scharf anbraten. Filet in einer Feuerfesten Form zu den Kartoffeln geben und ca. 50 min mit im Backofen lassen. Je nach Größe des Filets, das Fleisch sollte innen noch rosa sein.

Spargel schälen und in ca. 3 cm lange Stücke schneiden.

Butter in einer Pfanne geben und den Spargel zufügen.

2 Lorbeerblätter zugeben.

Spargel unter stetigem Rühren braten bis er leicht braun ist.

Mit etwas Weißwein ablöschen und mit der Gemüsebrühe würzen. (Brühe ungekocht über den Spargel streuen und verrühren)

Guten Appetit

Rezept-Tipp

„Dr. Siri und seine Toten“

Colin Cotterill

Verlag: Goldmann

ISBN 978-3-442-46679-5

Dr. Siri Paiboun ist Arzt in Laos und freut sich auf seine Pensionierung, aber in der Hauptstadt Vientiane muss die Stelle des Leichenbeschauers neu besetzt werden.

Als einziger Genosse mit medizinischem Hintergrund wird Dr. Siri zum Leichenbeschauer bestimmt. Wohl oder Übel nimmt er diese Aufgabe an und hat auch sofort die tote Gattin eines Parteibonzen in seinem Institut liegen.

Er entdeckt einige Ungereimtheiten und schon sind er und seine beiden Assistenten mitten in einem Kriminalfall!

Mit viel Witz, Intuition und unter Zuhilfenahme zweier französischer Lehrbücher aus dem Jahre 1948 versucht Dr. Siri die Fälle zu lösen, denn es bleibt natürlich nicht bei einer Toten!

Colin Cotterill hat hier eine ungewöhnliche Situation geschaffen, die auf der einen Seite undenkbar, aber auf der anderen Seite durchaus möglich ist! Mit viel Ironie erzählt er eine spannende Geschichte, die sich flüssig und leicht lesen lässt. Ich will nicht zuviel verraten, denn selber lesen macht viel mehr Freude!

Viel Spaß beim Lesen!
(HF)

SPD Sindorf Aktiv: Mit dem Ranger durch die Eifel

Am 14. Mai machte sich die SPD mit Bürgern aus Sindorf und Umgebung im Bus auf den Weg zur Burg Vogelsang, dem Startpunkt zu einer geführten Wanderung an der Urft entlang. Bei gutem Wanderwetter wurden die rund 40 Teilnehmer von einem Eifel-Ranger durch das Urft-Tal geführt und bekamen informative Erklärungen zu dem dort befindlichen Naturschutzgebiet, welches zu den größten Deutschlands gehört.

Die rund acht Kilometer lange Strecke konnte von den Wanderern gut gemeistert werden, da der Weg größtenteils an der Urft entlang bis nach Gemünd führte. Durch den Ranger wurde man auch auf Gegebenheiten am Weges-rand aufmerksam gemacht, die man normalerweise nicht beachtet oder für selbstverständlich hält. Zum Ausklang der Tour kehrte der Tross dann im Kloster Mariawald ein, wo man sich an der bekannten Erbsensuppe oder selbst-gebackenen Kuchen laben konnte. Erfreulich ist die stetig wachsende Teilnehmerzahl an den Unternehmungen des Ortsvereins.

Über unsere weiteren Aktivitäten halten wir sie im Blättchen auf dem Laufenden oder sie besuchen unsere Homepage www.spd-sindorf.de.
(AL)

Anzeige

Z_K

ZACHLOD
KANITZ

GRABMALE

Ausstellung & Werkstatt:
Erfstraße 11
50170 Kerpen

Informationen und
Terminvereinbarung
02273 / 570 530



Geraniumskulptur

...hat und verwirklicht Ideen.

Bosseln

Wie jedes Jahr hatte auch dieses Jahr die KG Rötsch mer jett zum Bosselturnier geladen. Die Ausrichtung war wie immer gelungen.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Kuchen, Salate und Grill waren in den zwei Tagen stark nachgefragt. Auch Bier und Limo wurden nicht verschmäht.

Die SPD Sindorf war in diesem Jahr mit einer Damenmannschaft und einer Herrenmannschaft vertreten.

Während die Damen bei ihrem ersten Auftritt einen hervorragenden 5. Platz erreichten, haben die Herren, wie auch im Vorjahr, tapfer den letzten Platz verteidigt.

An der regen Beteiligung, über 50 Mannschaften, ist zu erkennen, dass die KG Rötsch mer jett eine gelungene Veranstaltung, die inzwischen Tradition ist, geschaffen hat.





„Aufmerksame Nachbarn sind der beste Schutz“

(v.l.n.r.) Herr Frank Wilkening, Herr Schmickler und Herr Werner Goertz, Hans Krings und Branko Appelmann, Vorsitzender der SPD Sindorf
Quelle/Foto: SPD-Fraktion Rhein-Erft-Kreis

Rhein-Erft-Kreis - „Nicht nur die

materiellen, auch die psychischen Folgen von Einbruchsdiebstählen sind enorm“, so Hans Krings, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion. „Das Gefühl der Unsicherheit in den eigenen vier Wänden bleibt über viele Jahre eine große Belastung für die Betroffenen.“

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung der Sozialdemokraten nach Kerpen-Sindorf gefolgt, um sich darüber zu informieren, wie man sich und sein Eigentum wirksam schützen kann. Mit den Herren Goertz und Schmickler von der Kreispolizeibehörde und Herrn Frank Wilkening, Obermeister der Tischlerinnung im Kreis, standen kompetente Ansprechpartner Rede und Antwort. Kerpen bildet kreisweit die traurige Spitze bei den Einbruchsdelikten.

In Sindorf waren es im letzten Jahr 67 Einbrüche oder Einbruchversuche. „Bei 5.000 Haushalten immer noch eine geringe relative Zahl, absolut für die Betroffenen allerdings eine Katastrophe“, so Krings.

Die meisten Einbrecher kommen von der Rückseite an das Haus heran, durch Gärten oder Hinterhöfe, und hebeln Fenster oder Türen auf. Diese kann man technisch so nachrüsten, dass sie schwerer zu „knacken“ werden. Die Kreispolizeibehörde bietet hier Beratung an und kann auch eine Auswahl qualifizierter Handwerksbetriebe nennen.

„Der wirksamste Schutz ist aber eine aufmerksame Nachbarschaft“, fasst Krings zusammen. „Man kann nicht in jede Straße zu jeder Zeit einen Polizisten stellen, aber in jeder Straße gibt es Nachbarn, die ihre Hunde ausführen, im Garten arbeiten, oder einen Spaziergang unternehmen. Wenn die ihre Beobachtungen, die ihnen verdächtig vorkommen, umgehend der Polizei über die 110 melden, erhöht sich die Chance, Täter noch vor Ort festsetzen zu können, massiv. Hier sollte man keine falsche Scheu haben, lieber einmal zu viel als einmal zu wenig anrufen.“

Das Industriegebiet Sindorf bekommt Zuwachs

Fünf vermessungstechnische Einheiten von RWE Power werden in Sindorf zusammengefasst.

Die neue Vermessungsabteilung „Geobasisdaten/Markscheidewesen“ wird Ende 2011 in das Gewerbegebiet EUROPARC einziehen.

Das bereits bestehende Gebäude wird derzeit umgebaut, damit die 55 Betriebsangehörigen von RWE Power frisch renovierte Räume beziehen können.

Zu den Aufgaben dieser Abteilung gehören Vermessungen der Tagebaue und Maschinen, das Einmessen von Brunnen und die Betreuung aller GPS-Messungen. Aus den Ergebnissen werden Karten in Papier oder digitaler Form erstellt.

Die Standortentscheidung spiegelt den hohen Stellenwert der Zusammenarbeit zwischen Kerpen und dem Energieversorger wieder. „Die SPD Sindorf begrüßt diesen logischen Schritt von RWE Power, da der Tagebau Hambach ja quasi an Kerpens Grenzen heranwächst. Die sich daraus zusätzlich ergebenden Steuereinnahmen sind für den gebeutelten Kerpener Haushalt ein willkommene Bereicherung“ so Andreas Lipp, Geschäftsführer der SPD in Sindorf.

Sachstand bei der Schadensbehebung am Mahnmal der Fuchsiusstraße

Bei der Überprüfung des Mahnmals Ecke Fuchsiusstraße/Hegelstraße, welche von der SPD Sindorf in 2010 beantragt wurde, sind seinerzeit die sichtbaren Schäden als Folge durch Aussinterungen festgestellt worden.

Aufgrund der hohen Instandsetzungskosten können die Arbeiten zur Behebung der Schäden nicht aus dem aktuellen Haushalt bestritten werden. Die SPD Sindorf wird sich dafür einsetzen, dass die Gelder bei den Haushaltsberatungen für 2012 angemeldet werden.

(BA)



Weitere Bordsteinabsenkungen Kerpen-Sindorf

Die SPD Sindorf zeigt sich erfreut über die zeitnahe Antwort der Stadtverwaltung Kerpen hinsichtlich zusätzlicher Bordsteinabsenkungen in Kerpen-Sindorf.

Allen voran ihr Ortsvereinsvorsitzender Branko Appelmann, der vor kurzem die schlechte Erreichbarkeit der AWO Tagespflege im Vogelruther Feld bemängelte, hier eine Verbesserung gefordert und sich mit Mitarbeitern der Fachabteilung zusammengesetzt hatte.

Kurzfristig soll nun in einem ersten Schritt nach den Sommerferien eine Absenkung im Einmündungsbereich Fuchsiusstraße/Hegelstraße hergestellt werden.

Im Bereich der Breitestraße, zwischen den Straßen zum Breitmaar und Fuchsiusstraße, werden Versorgungsleitungen durch RWE erneuert. In diesem Zusammenhang werden dann weitere Bordsteinabsenkungen durchgeführt. Damit wäre der Lückenschluss komplett und die Tagespflege der AWO im Vogelrutherfeld mit der AWO Begegnungsstätte in der Hegelstraße bis hin zur Kerpener Straße barrierefrei zu erreichen.

(BA)

Die artgerechte und gesunde Hunde- und Katzennahrung

- mit 100 % frischem Fleisch zubereitet
- ohne chemischen Farbstoffe
- ohne Konservierungsstoffe
- ohne chemischen Zusätze
- mit Frische-Garantie
- hergestellt im Vitamin-Schonverfahren
- mit Zufriedenheits-Garantie
- monatlicher Frei-Haus-Lieferservice
- kostenlose Nahrungsprobe



Abgerundet wird die Produktpalette mit der qualitativ hochwertigen Premium-Nahrung Viceroy für

- Freizeithunde
- Sportpferde
- Getreidefreie Ernährung, z. B. bei Hufrehe, EMS, Tying up, PSSM und Rhabdomyolyse, Cushing Syndrom, Magengeschwüre

Ist Ihnen die Gesundheit und das Wohlbefinden Ihres Haustieres wichtig? Dann rufen Sie uns an.

Gerne besuchen wir Sie und laden Ihren treuen Freund in seiner vertrauten Umgebung kostenlos und ganz unverbindlich zum Testessen ein.

ARAS 
Partner für Mensch und Tier

ARAS Frischdienst Martina Cara
An der Zehsmaar 12 A · 50170 Kerpen
Tel. 0 22 73 / 99 12 76 · Fax 0 22 73 / 57 05 51
Mobil 01 71 / 1 75 83 42 · aras.cara@gmx.de

Besuchen Sie unsere Webseite unter
www.aras-frischdienst.de/cara

Schilda in Sindorf?

Besonders breit ist der Bürgersteig zwischen Bäckerei und Sparkasse auf dem "Prachtboulevard" Kerpener Straße ja nun nicht. Nun wurde dieses Nadelöhr durch eine Eingabe unserer Stadtverordneten weiter eingengt.

Die Parkplatzbeschilderung wurde auf Anregung von Frau Diekhans umgesetzt und stehen nun mitten auf dem Bürgersteig. Wer mit Kinderwagen oder Rollator diese Stelle passieren will ist zu einem Hindernislauf gezwungen.

Wir sind der Meinung, so schlecht können Sindorfer Autofahrer nicht sein, dass man die Schilder vor ihnen in "Sicherheit" bringen muß, um sie den Fußgängern in den Weg zu stellen.



Schildalässt grüßen

Was kommt als nächstes? Hängen wir dann die Pfosten des Mittelstreifens an die Laternen, weil diese auch schon touchiert wurden?



Sindorfs Biotope

Fährt man durch die Lande trifft man allenthalben auf Kreisverkehre. Kommt man nach Sindorf, ist auch erst einmal ein Kreisverkehr zu durchfahren. Während an anderen Stellen diese Anlagen teilweise zu richtigen „Hinguckern“ gestylt sind,

hat man in Sindorf das Gefühl, hier ist die Natur die Gestalterin. Verwaist und verwildert präsentieren sich die „grünen Inseln“. Kaninchen tummeln sich und regen „Tierfreunde“ zum füttern an. Natur ist schön und hat ihre Berechtigung. Manche mögen solche Flächen ja für ökologisch wertvoll erachten, als Aushängeschild für unsere Stadt taugt ein solcher Kreisel absolut nicht.

Die Ödflächen gehören dem Kreis dessen Kassen genau so leer sind wie



die der Stadt. Die Gestaltung und Unterhaltung gepflegter Flächen kostet Geld. Aber müssen deshalb unsere Eingangstore zum Stadtteil so aussehen? Ist uns der erste Eindruck den „Fremde“ von Sindorf erhalten so egal?

Seit längerem fragen wir uns warum es anderswo möglich ist, Kreisel vermünftig zu gestalten, nur nicht in Sindorf. Gibt es nicht hier auch Firmen die, auch als Werbung für sich, daran Interesse haben die Patenschaft für so ein „Biotop“ zu übernehmen, um es in einen attraktiveren Zustand zu versetzen?

Wir als SPD Sindorf wollen uns tatkräftig für solche Patenschaften und Sponsoring einsetzen.

Senrath, ein Rodungsort

Der Name Senrath wird erstmals am 02.06.1284 in einer Urkunde als Synrode genannt. Der Begriff Rode soll eine von Sindorf ausgegangene Rodung beschreiben. Große Wälder reichten damals bis an den heutigen Bahndamm. Der Schwerpunkt der Rodung hat an der Herrenstraße gelegen.

In Senrath stand ein Großhof, der spätere Herrenhof. Dieser Hof wurde später zu einem Rittersitz mit Weiher. Ob die Bezeichnung Herrenstraße von diesem Herrenhof hergeleitet werden kann ist nicht mehr nachvollziehbar. Über die Herrenstraße haben sich die Senrather auf den langen Weg zur Ulrichkirche gemacht, die sich damals im Sindorfer Zentrum befand.

Zu einem Mittelpunkt zwischen Senrath und Sindorf wurde damals das „alte Brauhaus“, zu dem eine kleine Brauerei gehörte. Der Hopfen für diese Brauerei wurde in Sindorf und Senrath angebaut. Westlich von Senrath findet man das Haus Breitmaar, welches seinen Namen von einem großen Weiher, einem breiten Maar, verdankt. Das ehemalige ritterliche Geschlecht erlosch im Jahr 1655 mit Konrad von Breitmaier. Die damalige Grenze zwischen Senrath und Sindorf dürfte in Höhe des Hauses Herrenstraße 68 verlaufen sein. Noch heute gibt es dort einen Bildstock. In gleicher Höhe befand sich damals das Ortsschild von Senrath.

In dem Kartenausschnitt ist im oberen Teil Sindorf mit der Ulrichkirche erkennbar. Der untere Teil zeigt Senrath mit dem Herrenhof und dem Weiher mit runder Insel.

Quellen: Archäologische Funde und Denkmäler des Rheinlandes, Im Meer der Zeit und tim-online.nrw



Politische Bildungsreise nach Berlin

Im Juni 2011 nutzten 50 Bürger des Rhein-Erft-Kreises die Möglichkeit, das politische Berlin ganz nah zu erleben. Die Hälfte der Gruppe kam aus Sindorf. Über das sehr umfangreiche Programm, kann ich hier nur in Teilen berichten.



Nach Ankunft unseres ICE im neuen Berliner Hauptbahnhof -im Kontrast kann unser Sindorfer S-Bahn Haltepunkt nur ein Provisorium sein- begann unser Berlinaufenthalt mit dem Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen. Diese ist ein ehemaliges sowjetisches Speziallager und Untersuchungsgefängnis des Ministeriums für Staatssicherheit.

Ein ehemaliger Häftling aus der DDR Zeit brachte uns die Schrecken des Ministeriums für Staatssicherheit bedrückend nahe. Hierzu zählten auch körperliche Gewalt, Verweigerung medizinischer Versorgung und Repressalien gegen Familienangehörige.

Die gewonnenen Eindrücke bleiben bei den Reisemitgliedern sicher noch lange haften.

Da ist die Frage der Partei „Die Linke“, ob die DDR ein Unrechtsstaat war absurd und menschenverachtend.

Der nächste Morgen begann im Presse- und Informationsamt der Bundesregierung.

Die Einblicke in die Arbeitswelt eines so großen Hauses waren sehr beeindruckend. Beachtlich ist, wie viele Menschen mit den eingehenden Presseinformationen arbeiten, und welche Arbeitsschritte beispielsweise einer Bundespressekonferenz vorausgehen.

Heimatliche Gefühle kamen dann bei einem Mittagessen in der ständigen Vertretung des Rheinlandes auf.

Der Besuch des Bundestages auf der Besuchertribüne und in der Kuppel wird vielen Gruppenmitgliedern als ein Höhepunkt der Reise in Erinnerung bleiben. Hier erfuhren wir, dass der Deutsche Bundestag das meist besuchte Parlament der Welt ist.

Am Abend war Zeit für eine persönliche Begegnung mit Franz Müntefering.

Die SPD Sindorf hatte sich im Vorfeld schon überlegt, womit wir ein Stück Heimat verschenken können. So lag es auf der Hand, Franz Müntefering in unser Sindorfer Museum QWERTZUIOPÜ zu einer persönlichen Führung einzuladen und ein Glas



Sindorfer Honig zu schenken. Franz Müntefering freute sich offensichtlich. Er erzählte von seiner fast schon liebevollen Verbindung zu seiner Schreibmaschine, -Marke Gabriele-, die ihn seit 1954 begleitet. Ein Dank an den Sindorfer Museumsdirektor Rudolf Doose an dieser Stelle.

Der Besuch der Parteizentrale ermöglichte der Reisegruppe einen Einblick in die tägliche Arbeit im Willy-Brandt-Haus.

Durch eine kompetente Reiseleitung, die uns durch die Straßen Berlins leitete und Alltägliches zeigte und berichtete, erfuhren wir viel über das Hauptstadtleben. Ergänzt wurden die Eindrücke durch eine Spreefahrt, die uns wieder neue Ansichten unserer Hauptstadt ermöglichte.

Eine Erkenntnis aus der Vergangenheit konnten wir Sindorfer wieder mit auf den Heimweg nehmen: Berlin ist immer eine Reise wert!

Sozialraumarbeit Sindorf braucht dringend Unterstützung im Patenprojekt!

Die Koordinatorin der Sozialraumarbeit in Sindorf, Frau Eva Schiffer, sucht dringend ehrenamtliche Mitarbeiter für das Patenprojekt.

In der Sozialraumarbeit in Sindorf unterstützen engagierte Bürgerinnen und Bürger Sindorfer Familien durch ehrenamtliches Engagement. Ein wichtiger Bestandteil der Sozialraumarbeit Sindorf ist das Patenprojekt.

Hier werden Kinder bedürftiger Familien aus Sindorf von ehrenamtlichen Paten einmal wöchentlich betreut und schulisch begleitet. Somit erhalten auch Kinder aus sozial schwachen oder belasteten Familien einen Zugang zu Bildung.

Weiterhin helfen die Paten, Jugendlichen den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern. Dadurch wird die soziale Teilhabe an Bildung und die gesellschaftlicher Integration von Familien und Kindern aus Sindorf gefördert. Besonders viele Sindorfer Kinder aus Zuwandererfamilien profitieren von diesem Projekt.

Die Art und Weise der Unterstützung ist bunt und vielfältig. Durch Hausaufgabenbetreuung, individuelle Lernbegleitung, Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder Sprachförderung wird die persönliche und schulische Entwicklung der Sindorfer Kinder positiv beeinflusst. Das Patenprojekt unterstützt Schüler aller Altersklassen.

Viele Sindorfer Schüler warten schon sehr lange auf einen Bildungspaten oder eine Patin, daher sind alle Freiwilligen in der Sozialraumarbeit Sindorf willkommen. Interessierte Personen können sich bei Frau Schiffer, Sozialraumarbeit Sindorf melden.

Eva Schiffer,
Kerpenerstr. 36
50170 Kerpen-Sindorf
Tel: 02273/955795
E-Mail: sozialraum@skf-erftkreis.de



Country- und Westernfest

Zum 2. Mal führte die KG Fidele Jungen Sindorf am 18. und 19. Juni diesen - für Sindorf neuen Event durch. Trotz regnerischem Wetter verlief die Veranstaltung insgesamt zufrieden stellend. An beiden Tagen spielte eine Countryband zum Tanz auf, was nicht nur eingefleischte Westemfreunde zum Anlass nahmen, das Tanzbein zu schwingen. Neben Leckerem vom Grill, Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken zu zivilen Preisen, bot die Tanzgarde der fidelen Jungen auch wieder einen Kurzlehrgang im Westerntanz an. Für die Kleinen wurden Samstags Kutschfahrten und Sonntags Ponyreiten angeboten.

Bereits jetzt steht fest, dass im kommenden Jahr ein weiteres Country- und Westernfest stattfinden wird. Dabei hofft die KG, dass bei hoffentlich gutem Wetter erneut viele Sindorfer an diesem Event teilnehmen.

(IH)

Anzeige



Ulrich-Stuben

Bunde-kegelbahn

*Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es von 10-14 Uhr
unser Langschläferfrühstück; 12,50 € (p.P.)
Kinder 4-10 Jahre: 7,50 € (inkl. 1 Überraschung)*

Iris & Ralf Pohl
Kepenestr. 9 - 50170 Kepen Sindorf
Tel.: 0 22 73 - 4 06 19 58

*Öffnungszeiten: 11.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Küche: 11.00 Uhr bis 22.00 Uhr*

Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Mit gutem kölschen Essen werden wir Sie verwöhnen.



Sindorf gestern und heute

Der SPD Ortsverein hat damit begonnen eine Bilddokumentation über Sindorf zu erstellen.

Alte Fotos aus Sindorf sollen aktuellen Aufnahmen gegenübergestellt werden. So wollen wir dokumentieren wie sich unser Ort verändert hat.

Hier die ersten Beispiele:





Wir würden uns freuen wenn dieses Projekt auch Ihr Interesse wecken würde und Sie uns ggf. Ihre „alten“ Bilder von Sindorf zum kopieren und einfügen in das Archiv zur Verfügung stellen würden.

Das Archiv wird elektronisch erstellt und soll allen Interessierten offen stehen.

Ansprechpartner für das Projekt sind:
Branko Appelman Tel. : 02273 955853 und
Rainer Grohmann Tel.: 0171 766 7516

Impressum

Herausgeber: SPD Sindorf, V.i.S.d.P. Branko Appelman, Vorsitzender, Am Kolvermaar 1a, Redaktionssitz und Anzeigenannahme ebenda,

Artikel: Branko Appelman (BA), Heidrun Frötel (HF), Werner Frötel (WF), Rainer Grohmann (RG), Iris Heinisch (IH), Andreas Lipp (AL)

Druck: Firma Solo-Druck, Köln,
Erscheinung: 3x jährlich, Auflage: 6000
Satz: Christian Schulz
Titelseite: Wolfram Ilgner

Artikel und Anzeigen geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge in gekürzter Form wiederzugeben.

Einladung zur 16. Fahrrad-TOUR de Sindorf

für die ganze Familie

am **Samstag,**
10. September 2011

Start: 13.30 Uhr ab Zentralplatz

Die Tour führt zu einer interessanten Führung durch das Naherholungsgebiet im Marienfeld. Hier erwartet uns ein Förster der RWE Power um uns über Flora und Fauna zu informieren.

Tour-Ende: Grillhütte am Schulzentrum Horrem/Sindorf.

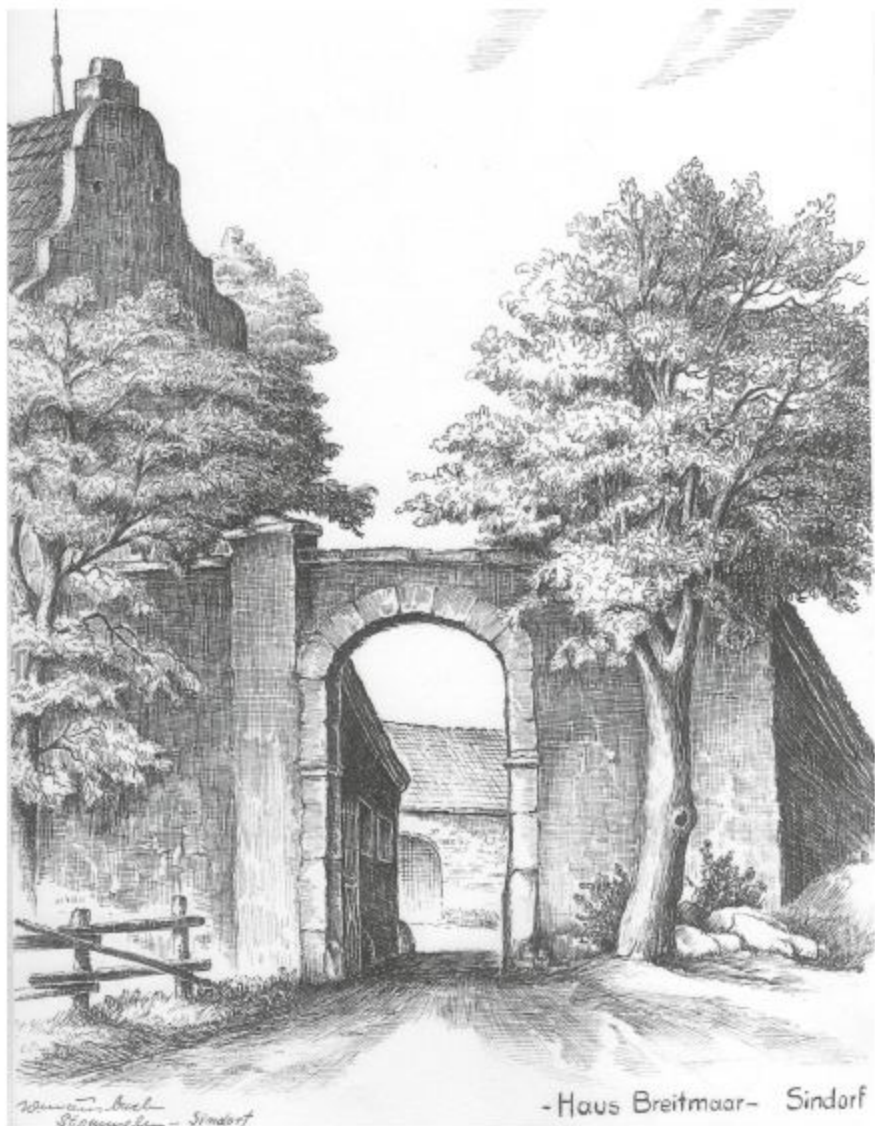
Für das leibliche Wohl gibt es Leckeres vom Grill so wie gekühlte Softdrinks und Bier vom Fass



Ihre SPD Sindorf

Veranstaltungshinweise

- 10.09.2011 Tour de Sindorf,
Fahrradtour der SPD-Sindorf
Beginn 13:30
- 24.09.2011 Benefizkonzert Buirer Fründe
Mehrzweckhalle Sindorf
Beginn 20:00 Uhr, Eintritt € 5,-
- 15./16.10.2011 Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr
Sindorf,
- 15./16.10.2011 Herbstmarkt Sindorf
- 28.10.2011 Museumsnacht im QWERTZUIOPÜ
Schreibmaschinenmuseum, Ertstraße
- 12.11.2011 Sessionseröffnung KG Rötsch mer jett,
Mehrzweckhalle Sindorf
Beginn: 18:11 Uhr
- 12.11.2011 Sessionsauftakt der KG Fidele Jungen im Hause
Wilkins mit Proklamation des FSK Jugenddreigestirn
- 12.11.2011 Ökumenische Andacht in der Ulrichkirche
Beginn: 16:00 Uhr
- 19.11.2011 Badminton-Turnier in Sindorf (Mixed)
Schulzentrum Horrem-Sindorf
Beginn: 09.00 Uhr
- 11.12.2011 Adventlicher Nachmittag der KG Fidele Jungen im
Hof Riesen auf der Ertstraße



Der Maler und Zeichner Winand Mausbach wurde am 6. Juli 1916 in Sindorf geboren und lebte hier bis 1936. Er wurde als Heimatmaler bald über die Grenzen der Region bekannt. Am 20. April 2000 starb er in Pulheim-Stommeln wo er seit 1936 lebte. Sein künstlerischer Nachlass wurde dem Verein der Freunde und Förderer des Heimathauses Stommeln überlassen.